



**Festrede des Wehrbeauftragten  
anlässlich der Verleihung des Jahrespreises  
„Bester Bootsmann“ der  
Marineunteroffizierschule Plön 16. Juni 2015**

*Sehr geehrter Herr Präsident Heid,  
Herr Kapitän Schütze,  
Herr Obermaat Prange,  
Soldatinnen und Soldaten,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

es ist mir eine Freude, zur Verleihung des Jahrespreises  
„Bester Bootsmann“ hier in Laboe, die Festrede halten  
zu können.

Mein Dank gilt zunächst dem Deutschen Marinebund,  
der diesen Preis bereits im 16. Jahr verleiht. „Förderung  
des maritimen Bewusstseins in Deutschland“: So lautet  
die Zielsetzung des Vereins. Dazu trägt die  
Preisverleihung hier am Marine-Ehrenmal mit Sicherheit  
bei.

Der Preis ist ein Zeichen der Anerkennung und  
Wertschätzung für die Leistung unserer Soldatinnen und  
Soldaten in der Marine.

Eine solche Würdigung ist in der Mitte unserer Gesellschaft noch nicht alltäglich und selbstverständlich. Diese Initiative verdient es deshalb, besonders hervorgehoben zu werden.

Als ehemaliger Kieler Bundestagsabgeordneter liegt mir das Maritime und natürlich die Marine besonders am Herzen.

Wir alle wissen, die Aufgaben der Marine wachsen. Vom „Maritimen Jahrhundert“ ist häufig die Rede.

Und in der Tat, die Bedeutung der sicheren und ungehinderten Nutzung einer freien See nimmt durch die Globalisierung und die Konzentration der Weltbevölkerung in Küstennähe stetig zu.

Deutschland muss sich als führende Exportnation und stärkste Wirtschaftsnation in Europa diesen sicherheitspolitischen Herausforderungen stellen. Hierfür werden maritime Fähigkeiten benötigt.

Langfristig, meine Damen und Herren, dies ist meine Überzeugung, wird es zu einer Europäisierung der Sicherheitspolitik kommen müssen.

Und dann wird unsere Marine mit ihren Schwerpunkten in wichtigen Bereichen die „Framework Nation“ sein. Gemeinsam mit Nachbarn und Partnern können wir ein größeres, wirksameres Ganzes bilden.

Die Zukunft gehört nicht der Europäischen Kleinstaaterei, sondern effektiver Zusammenarbeit. Die Marine kennt das.

Meine Forderung nach Vollausrüstung der Bundeswehr gilt deshalb nachdrücklich auch für die Marine. Nicht nur materiell, ebenso personell muss aufgabengerecht nachgesteuert werden.

Abwesenheitszeiten von Soldatinnen und Soldaten von über 300 Tagen im Jahr wegen Personalmangel (wie beim Schnellbootgeschwader) sind nicht hinnehmbar.

Es liegt in der Natur der Sache: Der Dienst in der Marine verlangt den Soldatinnen und Soldaten Einschränkungen des Privatlebens ab. Deshalb dürfen ihnen nicht noch zusätzliche Belastungen aufgebürdet werden.

Engagierte und leistungsstarke Soldatinnen und Soldaten, wie sie die Marine hat, haben das Recht auf angemessene Arbeitsbedingungen.

Meine Damen und Herren, einen in besonderem Maße leistungsstarken und engagierten angehenden Portepeeeunteroffizier wollen wir hier heute ehren.

Obermaat Prange, Sie werden gleich von Präsident Heid die goldene Bootsmannmaaten-Pfeife erhalten.

Mit dieser Pfeife können unterschiedliche Signale erzeugt werden. Da gibt es nicht nur das „Seite pfeifen“. Das ist wohl die heute bekannteste Anwendung. Auch Kommandos wie „Ruhe im Schiff“, „Klar bei Hängematten“ oder „Alle Mann Schnaps empfangen“ sind möglich.

Man muss die Pfeife allerdings beherrschen. Ich habe mir einmal die „Gebrauchsanweisung“ angeschaut.

Da heißt es: „Der Ton ist umso höher, je kleiner der Raum über dem Luftloch ist bzw. je stärker hineingeblasen wird. Weitere Tonvarianten werden erzeugt, indem man die stark austretende Luft mit den Fingern ‚abkneift‘. Der Triller wird durch Vibrieren mit der Zunge wie beim Buchstaben ‚R‘ hervorgerufen.“

Klingt zunächst kompliziert. Es bedarf offenbar einiger Übung, um den richtigen Ton zu treffen und die Signale pfeifen zu können.

Ich bin guter Hoffnung, Herr Obermaat Prange:

Wer erfolgreich die Ausbildung zum Minentaucher absolviert hat und als bester Bootsmann des Jahrgangs an der Marineunteroffizierschule Plön ausgezeichnet wird, beherrscht auch die Pfeife problemlos.

Meine Damen und Herren,

„Bester Bootsmann“ bedeutet nicht allein, beste Prüfungsergebnisse erzielt zu haben.

Ein vorbildlicher Charakter und ein beispielhaftes militärisches Auftreten sind ebenso wichtig.

Am Ende der Ausbildung steht die Beförderung zum Bootsmann. Dann IST Obermaat Prange befähigt eine herausgehobene Vorgesetztenfunktion einzunehmen.

Vorgesetzte müssen:

- selbstbeherrscht und berechenbar sein,
- in schwierigen Situationen Verantwortung und Führungskönnen beweisen,
- ihren Soldatinnen und Soldaten mit Achtung und Wertschätzung gegenüberzutreten.



Obermaat Prange, so wird es mir mitgeteilt, hat bereits viele der notwendigen charakterlichen Eigenschaften, die einen guten Vorgesetzten auszeichnen, in die Ausbildung mitgebracht.

Sie gehören zu den Minentauchern.

Die Hürden auf dem Weg zum Minentaucher sind sehr hoch, das dürfte allgemein bekannt sein. Die Ausbildung ist physisch und psychisch extrem fordernd.

Nicht jeder schafft die Ausbildung. Die Minentaucherkompanie wurde im Jahr 1964 gegründet. Seither haben es nicht einmal 1000 Soldaten geschafft, den Fisch, das Minentaucherabzeichen, zu erlangen.

Obermaat Prange, Ihnen wurde dieses Abzeichen im Dezember 2013 verliehen. Darauf können Sie stolz sein.

Nun sind Sie „Bester Bootsmann“ Ihres Jahrgangs!

Minentaucher, meine Damen und Herren, beseitigen Kampfmittel und Sprengfallen. Damit haben sie eine größere Verantwortung als manch andere. Sie sind so etwas wie eine „Lebensversicherung“ für die Kameradinnen und Kameraden.

„Widrigkeiten schrecken nicht ab“ („nec aspera terrent“), das ist das Motto der Minentaucher. Denjenigen, die sich nicht haben abschrecken lassen, diesen Dienst anzustreben, gebührt unser aller Dank.

Belegen doch die Nachwuchssorgen der letzten Jahre, wie schwierig es ist, für solche Tätigkeiten geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen.

Zusätzliche Anreize sind aus meiner Sicht unumgänglich.

Im Rahmen des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität der Bundeswehr – wird nun **endlich!** (mag man sagen) die Minentaucherzulage erhöht. Hierfür hat sich auch der Wehrbeauftragte, mein Vorgänger, wie in seinen Jahresberichten nachzulesen ist, immer wieder eingesetzt.

Für die aktiven Soldatinnen und Soldaten ist die Zulage eine Anerkennung, die sie schon früher verdient hätten.

Für die Nachwuchswerbung hoffentlich ein Pluspunkt, um mehr geeignete, motivierte, leistungsfähige Kandidatinnen und Kandidaten für den Dienst in der Marine gewinnen zu können.

Soldaten, wie wir heute einen ehren, Obermaat Prange,  
zur Auszeichnung „Bester Bootsmann“ der  
Marineunteroffizierschule des Jahres 2015 gratuliere ich  
Ihnen herzlich!